ALGOREX
Trading Solutions

COMBO LAB

ALGOREX COMBO LAB · HANDBUCH

Eine Idee prüfen, bevor sie Geld kostet

Ein Gratis-Labor für den MetaTrader-Strategietester. Eine Handelsidee aus Bausteinen zusammensetzen, laufen lassen und herausfinden, was hält, wo sie funktioniert und wofür sie taugt. Mit Hinweisen aus unserer eigenen Forschung.

INHALT

Was Combo Lab ist	2
Installation und erster Test	3
Die Bausteine	4
Filter, Ausstiege und Grösse	5
Laborbericht und Scoreboard	6
Sechs Experimente	7
Acht Ausgangspunkte	8
Befunde: was unsere Forschung zeigte	9
Alle Einstellungen	10
Fragen, Grenzen und Risiko	11

GRATIS LABOR MetaTrader 5 · MetaTrader 4

Algorex Combo Lab

Eine Handelsidee aus Bausteinen bauen, ausprobieren, verfeinern und sehen, was hält, bevor man sie handelt.

WARUM ICH IHN GEBAUT HABE

Zu jeder Handelsidee gibt es eine Geschichte: Ausbrüche, Kreuzungen, RSI-Wenden, die Eröffnungsspanne, jede mit ein paar guten Charts. Was selten dazukommt, ist ein fairer Test und ein Ort, um auszuprobieren, was sie besser macht.

Ich wollte ein Werkzeug, mit dem jeder eine Idee in Minuten ausprobieren und weiterentwickeln kann, mit denselben Fragen, die wir unseren eigenen Systemen stellen: Hält sie in beiden Hälften des Tests, ohne ihre paar besten Trades und mit höheren Kosten? Schlägt sie den blossen Zufall? Und welcher Filter, welche Seite, welcher Ausstieg oder welcher Markt bringt sie zum Tragen?

GUT FÜR

Trader, die eine Idee prüfen wollen, bevor sie Geld darauf setzen, und alle, die lernen wollen, einen Backtest zu lesen, ohne sich selbst zu täuschen.

WAS ER TUT

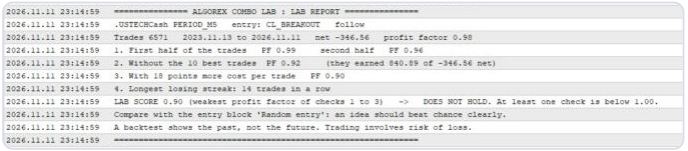
- Acht Einstiege: Ausbruch, Fraktal-Ausbruch, EMA-Kreuzung, RSI-Umkehr, Uhrzeit, Eröffnungsspanne, Vortageshoch und -tief und ein Zufallseinstieg als Vergleichsmass
- Dem Signal folgen oder dagegenhalten, Long und Short oder nur eine Seite
- Filter in beliebiger Mischung: Trend auf höherem Zeitrahmen, Volatilität, Handelszeiten, Freitag, Spread, Trades je Tag
- Ausstiege: Stop nach ATR, Punkten oder Swing, Ziel in R, Einstand, ATR-Nachziehstop, Zeitausstieg, Gegensignal, Session-Ende
- Ein Scoreboard: alle acht Einstiege laufen in jedem Test nebeneinander, gereiht im Panel und im Bericht
- Ein Laborbericht nach jedem Test: vier Prüfungen, ein Laborwert, ein klares Urteil
- Ein Panel auf dem Chart, Deutsch oder Englisch

SO WIRD ER BENUTZT

1. Den Strategietester öffnen und Combo Lab wählen.
2. Einen Einstieg wählen und den Test laufen lassen.
3. Laborbericht und Scoreboard im Journal lesen.
4. Immer nur eine Sache ändern und vergleichen. Immer gegen den Zufallseinstieg.



Die Einstellungen im Strategietester: ein Einstieg, seine Werte, dann die Filter



Der Laborbericht im Journal nach einem Test

STATUS Gratis. MetaTrader 5 und MetaTrader 4, eine Quelle. Im MQL5 Market: im Terminal im Reiter Market nach «Algorex Combo Lab» suchen.

Installation und erster Test

Combo Lab ist ein Expert Advisor. Er ist für den Strategietester gemacht. Er kann auch auf einem Demokonto handeln, sein Zweck ist aber der Test.

METATRADER 5

1. In MetaTrader 5: Datei, Dateiordner öffnen.
2. `Algorex Combo Lab.ex5` nach `MQL5\Experts` kopieren.
3. Im Navigator mit der rechten Maustaste auf Expert Advisors klicken und Aktualisieren wählen.
4. Den Strategietester öffnen (Ctrl+R) und Algorex Combo Lab als Expert wählen.

METATRADER 4

1. In MetaTrader 4: Datei, Dateiordner öffnen.
2. `Algorex Combo Lab.ex4` nach `MQL4\Experts` kopieren.
3. Im Navigator mit der rechten Maustaste auf Expert Advisors klicken und Aktualisieren wählen.
4. Den Strategietester öffnen (Ctrl+R) und Algorex Combo Lab als Expert Advisor wählen.

DER ERSTE TEST IN FÜNF MINUTEN

1. **Markt und Zeitrahmen wählen**
   Zum Beispiel den Nasdaq-100-CFD Ihres Brokers auf M5. Ein liquider Markt und mindestens ein Jahr Historie geben genug Trades.
2. **Das Modell wählen**
   MetaTrader 5: 1 Minute OHLC ist schnell und genau genug. MetaTrader 4: Jeder Tick. Nur Eröffnungspreise ist für Stops und Nachziehen zu grob.
3. **Die Einstellungen lassen, wie sie sind**
   Standard ist der Ausbruch über 20 Kerzen, beide Seiten, ATR-Stop, ATR-Nachziehstop.
4. **Start drücken**
   Ein Test über drei Jahre M5-Kerzen dauert etwa eine Minute.
5. **Den Reiter Journal öffnen**
   Am Ende des Protokolls steht der Laborbericht. Zuerst das Urteil lesen, dann die vier Prüfungen.
6. **Jetzt den Zufallseinstieg laufen lassen**
   Einstieg auf Zufall stellen und nochmals Start drücken. Das ist der Vergleichsmassstab: alles andere muss ihn schlagen.

> **Serverzeit.** Alle Zeitangaben (Uhrzeit, Eröffnungsspanne, Session) beziehen sich auf die Serverzeit Ihres Brokers, nicht auf Ihre Ortszeit. Viele Broker laufen im Winter auf UTC+2 und im Sommer auf UTC+3: dort ist 16:30 die New Yorker Eröffnung um 09:30.

Die Bausteine

Einen Einstieg wählen. Er bestimmt, wann ein Trade beginnt. Alles andere (Filter, Ausstiege, Grösse) ist für jeden Einstieg gleich, darum lassen sich die Einstiege fair vergleichen.

EINSTIEG	SIGNAL (AM SCHLUSS EINER KERZE)	EINSTELLUNGEN
Ausbruch der letzten N Kerzen	Schluss über dem höchsten Hoch der letzten N Kerzen: Long. Schluss unter dem tiefsten Tief: Short.	N Kerzen (20)
Ausbruch des letzten Fraktals	Schluss über dem letzten bestätigten oberen Fraktal: Long. Unter dem letzten unteren: Short.	keine
EMA-Kreuzung	Der schnelle EMA kreuzt den langsamen nach oben: Long. Nach unten: Short.	schnell (20), langsam (50)
RSI-Umkehr	RSI fällt unter die untere Schwelle: Long. Steigt über die obere: Short.	Periode (14), 30 / 70
Feste Uhrzeit	Einmal am Tag zur gewählten Zeit, in Richtung der Bewegung der letzten N Kerzen.	Stunde, Minute, N (6)
Ausbruch der Eröffnungsspanne	Hält Hoch und Tief ab der Startzeit für die gewählten Minuten fest und handelt den Ausbruch daraus.	Start (16:30), Länge (30)
Vortageshoch / -tief	Schluss über dem gestrigen Hoch: Long. Unter dem gestrigen Tief: Short.	keine
Zufallseinstieg	*Im Mittel ein Einstieg alle N Kerzen, Long oder Short per Münzwurf. Gleicher Startwert, gleiche Trades.*	*N (50), Startwert (1)*

FOLGEN ODER GEGENHALTEN

Jedes Signal lässt sich in seine Richtung oder dagegen handeln. Ein Ausbruch gegengehalten ist ein Fehlausbruch-Trade; eine RSI-Umkehr befolgt ist eine Rückkehr zur Mitte, gegengehalten wird sie zu Momentum.

SEITEN

Long und Short, nur Long oder nur Short. Viele Ideen funktionieren nur auf einer Seite, oft auf der Long-Seite eines steigenden Index. Beide Seiten getrennt prüfen, bevor man einer traut.

EINE GUTE REIHENFOLGE

1. Den Einstieg mit Standardwerten laufen lassen, dann den Zufallseinstieg. Ist die Idee überhaupt besser als der Zufall?
2. Mit Folgen und mit Gegenhalten laufen lassen. Welche Richtung trägt die Information?
3. Nur Long und nur Short laufen lassen. Funktioniert es auf beiden Seiten oder nur auf einer?
4. Einen Filter zuschalten. Steigt der Gewinnfaktor der verbleibenden Trades, oder sinkt nur die Zahl der Trades?
5. Den Ausstieg zuletzt ändern. Ein Ausstieg kann einen schwachen Einstieg eine Weile verdecken, aber nicht lange.

Filter, Ausstiege und Grösse

Filter bestimmen, welche Signale gehandelt werden dürfen. Ausstiege bestimmen, wie ein Trade endet. Immer nur eine Sache zuschalten, sonst weiss man nicht, was das Ergebnis verändert hat.

FILTER (BELIEBIG KOMBINIERBAR)

- **Trend:** Long nur über, Short nur unter dem EMA eines höheren Zeitrahmens (Standard EMA 200 auf H4)
- **Volatilität:** nur wenn die ATR mindestens auf ihrem Median der letzten 100 Kerzen liegt; ruhige Märkte bleiben draussen
- **Session:** neue Trades nur zwischen zwei Stunden Serverzeit; die Session darf über Mitternacht gehen
- **Freitag:** freitags keine neuen Trades
- **Spread:** keine neuen Trades, solange der Spread über einer Grenze in Punkten liegt
- **Trades je Tag:** höchstens N neue Trades pro Tag

GRÖSSE

- **Feste Lots** (Standard 0.1) oder **Risiko in %** des Kontostands je Trade, aus dem Stopabstand berechnet.
- Zum Vergleichen von Ideen feste Lots nehmen. Mit Risiko-Prozent hängt das Ergebnis von der Reihenfolge der Gewinne und Verluste ab.

AUSSTIEGE

- **Stop:** ATR × Faktor (Standard 2.0), fester Abstand in Punkten oder hinter dem Swing-Hoch oder -Tief über N Kerzen. Der Stopabstand ist 1 R.
- **Ziel:** in R, zum Beispiel 2.0 = doppelter Stopabstand. 0 = kein Ziel.
- **Einstand:** zieht den Stop nach x R auf den Einstiegspreis.
- **Nachziehstop:** ATR × Faktor hinter dem besten Kurs seit dem Einstieg (Standard 3.0), ab x R (Standard 1.0).
- **Zeitausstieg:** schliesst nach N Kerzen.
- **Gegensignal:** schliesst, wenn der Einstieg das Gegensignal gibt (Standard an).
- **Session-Ende:** schliesst, wenn der Session-Filter zumacht.

SO HANDELT COMBO LAB

- Eine Position zur Zeit, auf dem Symbol des Charts, mit eigener Magic-Nummer (32900).
- Signale werden am Schluss einer Kerze gelesen; die Order geht zur Eröffnung der nächsten Kerze raus. Kein Blick in die Zukunft.
- Stop und Ziel gehen mit der Order mit und werden bei jeder Kerze geprüft.

Laborbericht und Scoreboard

Ein Gewinnfaktor allein sagt wenig. Ein Test kann gut aussehen wegen einer glücklichen Hälfte, dreier aussergewöhnlicher Trades oder zu tiefer Kosten. Der Laborbericht stellt nach jedem Test vier Fragen.

1. **Beide Hälften**
   Die geschlossenen Trades werden in zeitlicher Reihenfolge in zwei Hälften geteilt. Gewinnfaktor jeder Hälfte. Eine Idee, die nur in einer Hälfte funktionierte, beschreibt die Vergangenheit, sie ist kein Vorteil.

2. **Ohne die besten Trades**
   Die 10 besten Trades werden herausgenommen (höchstens ein Fünftel aller Trades). Verliert der Rest, lebt die Idee von ein paar Glückstagen.

3. **Höhere Kosten**
   Jeder Trade zahlt einen Spread mehr (oder die eingestellten Punkte). Echte Ausführungen sind schlechter als die des Testers; ein Vorteil muss das aushalten.

4. **Verlustserie**
   Die längste Folge von Verlusttrades. Zählt nicht zum Laborwert, aber: Würde man die Idee nach so vielen Verlusten in Folge noch handeln?

LABORWERT UND URTEIL

- Der **Laborwert** (Lab score) ist der schwächste Gewinnfaktor der Prüfungen 1 bis 3. Eine schwache Prüfung genügt, um ihn zu senken.
- **HOLDS (hält):** Laborwert 1.15 oder mehr bei mindestens 100 Trades. Sie haben etwas gefunden: auf anderen Märkten und Jahren bestätigen, dann auf einem Demokonto.
- **THIN (dünn):** Laborwert zwischen 1.00 und 1.15. Überall positiv: ein vielversprechender Kandidat zum Verfeinern.
- **DOES NOT HOLD YET (hält noch nicht):** mindestens eine Prüfung unter 1.00. Der Bericht zeigt, an welcher Prüfung man als Nächstes arbeitet.
- **TOO FEW TRADES (zu wenige Trades):** weniger als 30. Kein Urteil; 100 oder mehr sind besser.

WO MAN IHN FINDET

- Im Reiter Journal des Strategietesters, am Ende des Protokolls.
- Als Textdatei `AlgorexComboLab_report.txt` im gemeinsamen Dateiordner der Terminals (Datei, Dateiordner öffnen, eine Ebene höher, Common\Files).
- Als OnTester-Ergebnis. Im Optimierer «Custom max» als Kriterium wählen: dann ordnet der Laborwert die Varianten, nicht der Gewinn.

DAS SCOREBOARD

Während Ihr Einstieg handelt, laufen die anderen sieben als virtuelle Trades mit, mit denselben Filtern, Ausstiegen und Kosten. Nach dem Test reiht der Bericht alle acht nach Laborwert; im Panel zeigt der Knopf «Scoreboard» die Rangliste laufend. Ein Lauf zeigt, welcher Einstieg auf Ihrem Markt einen genaueren Blick wert ist.

```
LAB SCORE 0.90 (weakest profit factor of checks 1 to 3)   ->   DOES NOT HOLD YET. Work on the check below 1.00: a filter, one side, another exit or market.
--------------- SCOREBOARD: all entry blocks, same filters and exits ---------------
rank  entry block          trades    PF  1st half 2nd half  w/o best  +costs   LAB SCORE
  1.  EMA 20/50              3442  1.08      1.21     0.98      0.99    0.99    0.98
  2.  Open range 16:30       1456  1.09      1.04     1.12      0.96    1.04    0.96
  3.  RSI 14                 3958  1.01      0.99     1.02      0.95    0.94    0.94
  4.  Breakout 20            6420  1.00      1.04     0.98      0.95    0.93    0.93  <- your entry
  5.  Prev. day H/L          1672  1.01      0.96     1.06      0.90    0.96    0.90
  6.  Fractal               10391  0.97      1.00     0.94      0.92    0.88    0.88
  7.  Random                 3192  0.89      0.92     0.86      0.81    0.81    0.81  (chance)
  8.  Time 10:00              773  0.83      0.91     0.76      0.67    0.73    0.67
Virtual trades at the bar open, spread as cost. Close to a real run, not identical.
Next: pick the block that interests you, set it as Entry block, add one filter and run again.
```

Das Scoreboard am Ende des Berichts: acht Einstiege in einem Lauf, nach Laborwert gereiht

Sechs Experimente

Mit einem Lauf und dem Scoreboard beginnen: es zeigt, welche Einstiege sich lohnen. Dann eine klare Frage nach der anderen stellen. Sechs Fragen für den Anfang.

EXPERIMENT 1 **Wie gut ist der Zufall?**

Einstieg: Zufall. Den Startwert von 1 bis 20 optimieren (langsamer vollständiger Algorithmus).

Das ergibt zwanzig Fassungen reinen Zufalls mit Ihren Kosten. Ihre Streuung ist der Bereich, den jede Idee deutlich hinter sich lassen muss.

EXPERIMENT 2 **Folgen oder gegenhalten?**

Einen Einstieg zweimal laufen lassen, einmal mit Folgen, einmal mit Gegenhalten.

Die bessere der beiden zeigt, welche Richtung die Information trägt. Liegen beide nahe beim Zufall, braucht das Signal eine Bedingung: einen Filter, eine Seite oder einen anderen Markt.

EXPERIMENT 3 **Hilft der Filter oder streicht er nur Trades?**

Eine Idee ohne Filter laufen lassen, dann mit einem Filter.

Ein guter Filter hebt den Gewinnfaktor der Trades, die er behält. Ein Filter, der nur Trades streicht, beweist nichts.

EXPERIMENT 4 **Ist es der Einstieg oder der Ausstieg?**

Den Einstieg lassen, nur den Ausstieg ändern: ohne Nachziehen, Ziel 2 R, Zeitausstieg 12 Kerzen.

Dann dieselben Ausstiege mit dem Zufallseinstieg. Schafft der Zufall dasselbe, hat der Ausstieg die Arbeit gemacht.

EXPERIMENT 5 **Optimieren, ohne sich zu täuschen**

Mit «Custom max» (dem Laborwert) optimieren, nicht mit dem Gewinn.

Dann die Nachbarn der besten Einstellung ansehen. Sind 18 und 22 Kerzen schlecht und nur 20 gut, ist das ein Zufallstreffer.

EXPERIMENT 6 **Hält es ausserhalb der Stichprobe?**

Eine Einstellung nur auf den ersten zwei Jahren finden. Dann unverändert auf dem dritten Jahr laufen lassen.

Dann auf einem anderen Markt und einem anderen Zeitrahmen. Nur was all das übersteht, ist ein Demokonto wert.

DAS LABORBUCH

Jeden Test aufschreiben, die guten und die schwachen. Nach zwanzig Tests sieht man, welche Bedingungen die eigenen Ideen tragen.

MARKT / ZR	ZEITRAUM	EINSTIEG	ÄNDERUNG	TRADES	PF	LABORWERT	URTEIL
US100 M5	2023–2026	Ausbruch 20	keine	6 571	0.98	0.90	nächstes: Trendfilter

Acht Ausgangspunkte

Jeder Einstieg ist eine Frage, keine Antwort. Mit seinen Standardwerten ist er eine Grundlinie, von der aus man arbeitet. Hier ist zu jedem Einstieg eine erste Frage. Laufen lassen, Laborbericht und Scoreboard lesen, eine Sache ändern, vergleichen.

EINSTIEG	EINE FRAGE FÜR DEN ANFANG
Ausbruch 20 Kerzen	Trägt ein Ausbruch weiter, wenn er in Richtung des Trends auf dem höheren Zeitrahmen geht? Den Trendfilter zuschalten und vergleichen.
Fraktal-Ausbruch	Ist der Ausbruch der Anfang einer Bewegung oder ein Fehlausbruch? Einmal mit Folgen, einmal mit Gegenhalten laufen lassen.
EMA-Kreuzung 20 / 50	Schnell und langsam: 10 / 30 und 50 / 200 ausprobieren. Halten auch die Nachbarn der besten Einstellung?
RSI-Umkehr 30 / 70	Funktioniert sie besser in ruhigen oder in bewegten Märkten? Den Volatilitätsfilter zuschalten.
Uhrzeit 10:00	Welche Stunde der Serverzeit Ihres Brokers zählt auf Ihrem Markt? Die Eröffnungen der Sessions ausprobieren.
Eröffnungsspanne 16:30 +30	15, 30 oder 60 Minuten? Nur Long oder nur Short? Am Session-Ende schliessen?
Vortageshoch / -tief	Dem Ausbruch folgen oder zurück in die Spanne von gestern gegenhalten?
Zufall (Vergleichsmass)	Der Vergleichsmassstab. Startwerte 1 bis 20 laufen lassen und die Streuung notieren. Alles andere muss sie deutlich hinter sich lassen.

SO LIEST MAN DIE EIGENEN ERGEBNISSE

- **Das Scoreboard nutzen.** Jeder Filter und jeder Ausstieg, den Sie ändern, gilt für alle acht Einstiege zugleich: Ein Lauf zeigt, welchem Einstieg er hilft.
- **Zuerst mit dem Zufall vergleichen.** Der Zufallseinstieg zeigt, was die Kosten allein bewirken.
- **Auf die Hälften schauen.** Ein Ergebnis, das nur aus einer Hälfte kommt, beschreibt die Vergangenheit.
- **Die zehn besten Trades herausnehmen.** Was bleibt, ist das Bild einer gewöhnlichen Woche.
- **Kosten dazurechnen.** Echte Ausführungen sind schlechter als die des Testers.
- **Ein Markt ist eine Antwort.** Dieselbe Idee auf einem anderen Markt und einem anderen Zeitrahmen prüfen.

> MetaTrader 4 und MetaTrader 5 haben dieselben Einstiege, dasselbe Scoreboard und denselben Laborbericht. Die Ergebnisse unterscheiden sich mit Historie, Modellierung und Spread: Ideen auf einer Plattform vergleichen.

Die nächste Seite zeigt, was wir in unserer eigenen Forschung gelernt haben, als Hinweise, wo es sich zu suchen lohnt.

Befunde: was unsere Forschung zeigte

In den letzten Monaten haben wir geprüft, was Tradern beigebracht wird, auf echten Futures-Daten: Nasdaq- und S&P-500-Futures von 2010 bis 2026 in Minutenkerzen, andere Märkte zum Vergleich, immer mit Kosten. Was wir gelernt haben, als Ausgangspunkte für eigene Tests.

Momentum trägt, auf dem Nasdaq	In Richtung einer Bewegung zu handeln, die den normalen Bereich schon verlassen hat, funktionierte über zehn Jahre auf dem Nasdaq, schwächer auf dem S&P 500. Es ist eine Eigenheit der grossen US-Aktienindizes; auf Dow, Russell, Gold, Öl, Anleihen oder Währungen zeigte es sich nicht. Ein guter Anfang: Ausbruch und Eröffnungsspanne auf einem Index.
Umkehr braucht mehr als das Muster	Stop-Jagden, Liquiditäts-Sweeps in eine Lücke, Gegenhalten an den Extremen: auf Nasdaq- und S&P-500-Futures von 2010 bis 2026 bezahlten die verbreiteten Umkehr-Setups für sich allein ihre Kosten nicht. Wer sie prüft, prüft sie mit einer Bedingung und mit Gegenhalten gegen Folgen.
Trefferquote und Gewinn sind zweierlei	Die Lücke schliesst sich an 76 bis 79 % der Tage, die Mitte des Vortags wird an 73 % erreicht. Gehandelt ergaben diese Statistiken Gewinnfaktoren von 0.6 bis 1.1: die häufigen Gewinner sind klein, die seltenen Verlierer gross. Der Laborbericht zeigt den Gewinn, nicht nur die Treffer.
Behauptungen selbst prüfen	Die Eröffnung am Extrem der ersten Minute sollte «über 80 %» der Zeit halten. Auf sechzehn Jahren Daten hielt sie 53 bis 69 %. Genau dafür ist Combo Lab gemacht: eine Zahl, die man gehört hat, auf den Prüfstand stellen.
Die erste halbe Stunde zeigt die Grösse des Tages	Vierzehn Merkmale der ersten halben Stunde (Spanne, Volumen, Lücke, Nachtsitzung, Vortag) sagten, wie gross der Tag wird, nicht ob er läuft oder pendelt. Nützlich für Stop und Ziel, weniger für die Richtung.
Nachrichtentage sind Gelegenheiten	An Zinsentscheiden, Inflations- und Arbeitsmarkttagen sind die Bewegungen grösser. Momentum verdiente an diesen Tagen mehr, nicht weniger. Meiden muss man sie nicht; die Richtung der ersten halben Stunde sagt dort wenig.
Orderflow wirkt in Sekunden	Orderbuch-Signale (Stacking, Pulling, einseitige Bücher) sagen die nächsten Sekunden voraus, aber weniger als die Kosten. Footprint-Signale wie Absorption zeigten auf dem Nasdaq einen schwachen Vorteil. Ein Feld für Trader mit sehr tiefen Kosten.
Grosse Tage machen das Jahr	In jedem System, das wir geprüft haben, tragen eine Handvoll grosser Trendtage das Ergebnis. Die Kunst ist, an diesen Tagen dabei zu sein und an den anderen klein. Darum zeigt der Laborbericht das Ergebnis auch ohne die besten Trades.

Jetzt Sie: einen dieser Befunde nehmen, aus den Bausteinen bauen und sehen, was auf Ihrem Markt hält.

Alle Einstellungen

Die Einstellungen heissen im Terminal englisch; das Panel lässt sich auf Deutsch stellen (Language / Sprache).

EINSTELLUNG	STANDARD	WAS SIE TUT
1. EINSTIEG		
Entry block (Einstieg)	Breakout	Einer der acht Einstiege
Follow the signal or fade it	Follow	Fade handelt jedes Signal in die Gegenrichtung
Sides (Seiten)	Long and short	Oder nur Long, nur Short
Breakout: bars	20	Kerzen für Hoch und Tief
MA cross: fast / slow EMA	20 / 50	Der schnelle EMA muss kürzer sein
RSI: period, buy below, sell above	14, 30, 70	
Time of day: hour, minute	10, 0	Serverzeit
Time of day: direction bars	6	Richtung = Bewegung der letzten N Kerzen
Opening range: start, length	16:30, 30 min	Serverzeit
Random: one entry per N bars, seed	50, 1	Gleicher Startwert, gleiche Trades
2. FILTER		
Trend filter, timeframe, EMA	aus, H4, 200	Long über, Short unter dem EMA
Volatility filter, bars, factor	aus, 100, 1.0	ATR ≥ Median × Faktor
Session filter, first hour, end hour	aus, 8, 20	Serverzeit; Endstunde nicht eingeschlossen
New trades on Fridays	an	
Max. spread in points	0 = aus	
Max. trades per day	0 = aus	
3. AUSSTIEG		
Stop loss	ATR	ATR, Punkte oder Swing
ATR period, stop factor	14, 2.0	Gilt auch für Nachziehen und Volatilitätsfilter
Stop in points, swing bars	500, 10	
Take profit in R	0 = keins	
Break-even after x R	0 = aus	
Trailing ATR factor, start after x R	3.0, 1.0	0 = kein Nachziehen
Time exit after N bars	0 = aus	
Close on opposite signal	an	
Close at session end	aus	Braucht den Session-Filter
4. GRÖSSE		
Position size, lots, risk %	Fix, 0.1, 0.5	Risiko-% aus dem Stopabstand
5. LABORBERICHT		
Leave out the N best trades	10	Höchstens ein Fünftel der Trades
Extra cost per trade in points	−1 = ein Spread	
Write the report to Common\Files	an	
Scoreboard	an	Alle acht Einstiege laufen virtuell mit
6. ÜBRIGES		
Magic number, max. deviation	32900, 40	
Panel, language, size, position	an, Englisch, 100 %, oben rechts	

Fragen, Grenzen und Risiko

Der Test zeigt keine Trades.

Die Zeitangaben mit der Serverzeit abgleichen, den Session-Filter prüfen und die Historie: Die Indikatoren brauchen einige hundert Kerzen bis zum ersten Signal. Bei der Eröffnungsspanne muss die Spanne innerhalb der Kerzen Ihres Zeitrahmens beginnen.

Der Laborbericht meldet TOO FEW TRADES.

Einen längeren Zeitraum oder einen kleineren Zeitrahmen wählen. Dreissig Trades sind das Minimum für ein Urteil; hundert oder mehr sind besser.

MetaTrader 4 und MetaTrader 5 geben andere Zahlen.

Andere Historie, andere Modellierung, andere Spreads. Ideen auf einer Plattform und mit einer Einstellung vergleichen, nicht über Plattformen hinweg.

Kann ich Combo Lab live handeln?

Er läuft auch auf einem Demokonto, mit denselben Regeln wie im Test. Er ist ein Labor: keine Einstellung darin ist eine Empfehlung, die Standardwerte sind ein Ausgangspunkt. Live nur handeln, was man selbst gefunden und bestätigt hat.

Was ist mit CFDs und Futures?

Der Tester nimmt die CFD-Daten und Spreads Ihres Brokers. Unsere Forschung nimmt Futures-Daten. Die Richtung der Befunde war auf beiden gleich, die Zahlen sind es nicht.

Was heisst ein Urteil HOLDS?

Dass die Idee vier Prüfungen auf der Vergangenheit bestanden hat. Nicht mehr. Auf anderen Märkten und Jahren prüfen, dann einige Wochen auf einem Demokonto.

GRENZEN

- Ein Backtest zeigt die Vergangenheit. Der Laborbericht macht es schwerer, sich zu täuschen, nicht unmöglich.
- Der Tester führt zu Preisen aus, die der Livehandel nicht immer bekommt. Dafür gibt es Prüfung 3, aber sie ist nur eine Schätzung.
- Wer viele Einstellungen auf einem Zeitraum optimiert, findet immer etwas. Experiment 6 trennt echte Funde von Zufallstreffern.

> **Risikohinweis.** Der Handel mit Futures und CFDs ist mit erheblichem Verlustrisiko verbunden und nicht für jeden Anleger geeignet. Combo Lab ist Software zum Prüfen von Ideen. Er gibt keine Handelssignale und keine Anlageberatung, und Testergebnisse sagen keine künftigen Ergebnisse voraus. Algorex Trading Solutions verkauft Software und Ausbildung; es verwaltet kein Geld.

Fragen und Rückmeldungen: contact@algorex.ch · algorex.ch

© 2013–2026 Algorex Trading Solutions, Winterthur. MetaTrader ist eine Marke ihres Inhabers.